



Gästeführerverein  
Augusta e.V.

Einladung zu kostenfreien Gästeführungen<sup>1</sup> am

## Weltgästeführertag

Sonntag, 21. Februar 2016

in Zusammenarbeit mit dem BVGD e.V.

BVGD-Geschäftsstelle  
Gustav-Adolf-Straße 33  
90439 Nürnberg  
Tel. 0911 65 64 675  
E-Mail: info@bvgd.org

BUNDESVERBAND DER GÄSTEFÜHRER  
IN DEUTSCHLAND E.V.  
GERMAN NATIONAL  
TOURIST GUIDE ASSOCIATION



**B**erufsverband der  
Gästeführer in Deutschland

**V**ervertretung der Gästeführer auf  
bundes- und europapolitischer Ebene

**G**ewährleistung qualitativ hochwertiger  
Führungen und Gästebetreuungen

**D**ialog zwischen den Gästeführern  
in aller Welt

**Weltgästeführertag**  
*International Tourist Guide Day*  
**2016**

*in Deutschland initiiert vom  
BVGD zum Thema  
„GRÜNderzeit“*



# Der Weltgästeführertag ist ein Aktionstag des Bundesverbands der Gästeführer in Deutschland e.V. mit ehrenamtlichen Themenführungen und Spendenprojekten.

Der Tag wird jährlich vom Bundesverband initiiert und deutschlandweit von qualifizierten Gästeführern vor Ort umgesetzt.

Nachdem der **Gästeführerverein Augusta e.V.** Mitglied im BVGD ist, haben Vereinsmitglieder nachfolgendes Programm für Sie zusammengestellt.

## 10:00 Das "GRÜNe" Band um die Stadt

B: Fischertor \* E: Jakobertor \* D: 90 Min. \*  
Wallspaziergang entlang des grünen Bandes an der ehemaligen Stadtmauer

## 12:00 Es GRÜNt so grün

B: Merkurbrunnen \* E: Maximilianmuseum \* D: 45 Min. \*  
Kleine Steinkunde in der Reichstadt. Was haben grüngefasste Fassaden mit Musikinstrumenten zu tun?

## 13:00 GRÜNspan und andere Kalamitäten

B: Elias-Holl-Platz \* E: Merkurbrunnen \* D: 60 Min. \*  
Zwiebeltürme und Bronzefiguren bestimmen das Stadtbild der Reichsstadt. Besuche zu Werken berühmter Meister der Bronzekunst

## 14:00 GRÜNdllich vermessen

B: Fischmarkt \* E: Annahof \* D: 60 Min. \*  
Mit astronomischen Instrumenten aus Augsburg wurde einst der Himmel gründlich vermessen. Von Tycho Brahe bis Johannes Bayer.

## 15:00 Elias Holl und die GRÜNen Turmkuppeln des Rathauses

B: Annahof \* E: Zeugplatz \* D: 90 Min. \*  
Die Tour geht durch einen Teil der oberen und der Handwerker-Altstadt und lässt auch Holls Wohnhaus nicht aus. Sie erfahren das Geheimnis der Rathaußtürme und besuchen auch andere Holl-Bauten.

## 17:00 Höchste Eisenbahn – Von der grünen Wiese zum GRÜNderzeitbahnhof

B: Königsplatz vor Bäckerei Ihle \*  
E: Gollwitzerhäuser in der Volkhartstraße \* D: 60 Min. \*  
Wir spazieren durch das Bahnhofsviertel, das im 19. Jahrhundert als Verbindung zwischen dem mittelalterlichen Stadtkern und dem neugebauten Bahnhof entstand. Wir beschäftigen uns auch mit einigen anderen architektonischen Highlights aus der Gründerzeit.

B = Beginn | E = Ende | D = Dauer

## 11:00 Das Gögginger Kurhaus

B: Eingang zum Kurhaus in Göggingen (Str.B. 1/Gö-Rathaus) \* E: Hessingklinik \* D: 60 Min. \*  
Im Augsburgener Stadtteil Göggingen steht ein wahres Kleinod aus der Gründerzeit: das Kurhaus. Es wurde im Auftrag von Hofrat Friedrich Hessing, einem Revolutionär der Orthopädie, vom Architekten Jean Keller entworfen und erbaut. Anschließend machen wir noch einen Abstecher zur Hessingklinik, um einen Blick auf die Hessingburg von Karl-Adalbert Gollwitzer zu werfen.

## 11:00 Historisches und aktuelles GRÜN in der Stadt

B: Elias-Holl-Platz/Stele \* E: Rotes Tor \* D: 120 Min. \*  
Rückblick auf Augsburgs historische Gebäude und Einblick in aktuelles Grün

## 13:30 GRÜNewalds Kollegen

B: Dom, Südportal \* E: Rathaus \* D: 60-90 Min. \*  
Die Maler Hans Holbein d.Ä. im Dom und Jörg Breu in St. Anna

## 14:00 Industrialisierung in Augsburg – die Gründer der Textilfabriken

B: TIM-Haupteingang \* E: TIM-Gelände \* 60 Min. \*  
Das deutsche Manchester – das war Augsburg im 19. Jahrhundert. Die neugegründeten Textilfabriken markierten Augsburgs

## 15:00 GRÜNdllich und Meisterhaft

B: Rathaus \* E: Rathaus \* D: 120 Min. \*  
Handwerk in Augsburg

**Wir sammeln nochmals für die Restaurierung des Renaissance-Gemäldes (um 1520) von Narziß Renner "Das Gartenfest – Der Augsburgener Geschlechtertanz,, und übergeben den Ertrag an die Städt. Kunstsammlungen und Museen in Augsburg.**